

Was Johann Armbruster, Schiffer in Wolfach, von 1807 bis 1853 in sein Notizbuch schrieb

447



*Kinzigflößer auf dem Heimweg*

1820. Ende July und Anfang August wurde zu Alpirsbach ein Schiffergericht gehalten. Die badischen und württembergischen Bauren verlangten Freyhandel pp.

1820. Anfangs September wurde der Giesen oberhalb 2 b 2.4 m Länge an der graden Wand neu hergestellt. Es wurde keine Stichpritsche gemacht, sondern zwischen Hechelbaum und Pritschbaumen gefüttert mit 4zölligen Flecklingen.

1821. Im September wurde die Eingangsstellfallen beym Eichenstein neu gemacht.

1822. Im Juny wurde die Stadt gepflastert. Im July 1808 [!] die Vorstadt desgleichen.

1822 wurde von der Comp. ein Weyer zu Schramberg erbaut und dem Gutbesitzer Nagel jährlich 100 fl versprochen, so lang die Comp. existire, sammt halben Wasserlohn fremder Flösser.

1823. Ein Vergleich gemacht, kostete zusammen 1000 fl. Inzwischen wurden die Salinen in der Nähe aufgefunden, und dann bey vorausgesehener Beschränkung des Flössers dem Nagel der Weyer im August 1824 samt 623 fl bar Geld als Abfindungssumme für Aufhebung des Vertrags geschenkt und 5 Jahr Weyerrecht zum Flössen vorbehalten.

1822. Im September bin ich und Jos. Mayer das erste Mal nach Holland mit einem Comp. Floss gefahren.

1823 im Aprill das 2te Mal mit Wwe Duttlinger und

1824 das 3te Mal allein im Aprill.